

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Skeptiker“ vom 24. Mai 2020, 12:11

[Zitat von emilou](#)

[Zitat von Skeptiker](#)

Diese Argumentation verstehe ich ehrlicherweise nicht, sorry.

Wir alle erwarten vom Aufsichtsrat, insb. dem Aufsichtsratsvorsitzenden, dass das Gremium die richtigen Entscheidungen zum Wohle des Vereins trifft. Dazu gehört, sich persönlich (!) entsprechende Entscheidungsgrundlagen zu verschaffen, bspw. indem man sich ein Bild von der Mannschaft, dem Trainer, dem Sportvorstand und der Stimmung resp. dem Klima bei den handelnden Personen zu macht. Eigentlich verlange ich das sogar und empfände es als mangelndes Verantwortungsgefühl, wenn man nicht bei den Spielen wäre... - v.a. jetzt aktuell, wo der Glubb so unfassbar schlecht dasteht und das Schlimmste befürchtet werden muss.

Und wieso muß man, um sich ein Bild zu machen dann im Stadion vor Ort sein? Wäre da nicht wichtiger beim Training zu sein? Das Spiel kann man sich auch im Fernsehen ansehen.

Weil ein Punktespiel, wenn auch ohne Zuschauer, eher ein Bild über die aktuelle (traurige) Realität zeichnen lässt, als ein Training. Im übrigen gehe ich davon aus, dass ein ehrenamtlicher Aufsichtsrat einem Beruf nachgehen muss, um ein geregeltes Einkommen zu generieren. Da ist die Zeit unter der Woche entsprechend knapp...

Im übrigen bleibe ich bei meiner Meinung: Es ist die Pflicht von Dr. Grethlein, bei den Spielen des Vereins, dem er vorsteht, anwesend zu sein, weil die dort gewonnenen Erkenntnisse wichtige Entscheidungsgrundlagen liefern.

Ich finde die Diskussion über diese "Amtspflicht" müßig und ehrlicherweise kleinkariert, sorry